

Veranstaltungsreihe

Klinik befasst sich mit China

AALEN (kul) - „Zur Mitte finden“ heißt eine Ausstellung im Ostalb-Klinikum, die kommenden Freitag eröffnet wird. Die Aalener Künstlerin Monika Hoffer will dabei mit ihren Arbeiten den Blick auf die Lebensphilosophie im Reich der Mitte lenken.

Wegen seiner Kunst steht China derzeit nicht im Brennpunkt öffentlichen Interesses, sondern vielmehr der olympischen Spiele, der Paralympics, der Tibet-Politik und der Menschenrechtsverletzungen wegen. Dies alles klammert Monika Hoffer in ihrer Ausstellung aus. Sie will sich vielmehr der Lebensphilosophie nähern, nicht nur künstlerisch, sondern weit darüber hinaus. In einer Veranstaltungsreihe wird sie chinesisches Leben, Kultur, Medizin und Tradition vorstellen. „Wir hatten bisher im Ostalb-Klinikum noch nie eine so alles umfassende Ausstellung“, sagt Pflegedirektor Günter Schneider. Und in der Tat, wer in den Veranstaltungskalender blickt, findet 13 unterschiedliche Termine, die in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen eine Fülle an Informationen liefern.

Eröffnet wird die Reihe mit Bildern über traditionelle chinesische Kunst,

gemalt von Monika Hoffer (12. September, 19.30 Uhr). Diese zu verstehen, dafür will Hannes Mehnert mit seinem Vortrag „Klassisches chinesisches Denken“ sorgen. Medizinisch wird's bei Dr. Elisabeth Friedrichs in ihrer Beschreibung chinesischer Heilkunst (24. September, 19 Uhr) und auch die Ärztin am Ostalb-Klinikum, Dr. Petra Zahn, informiert über traditionelle Chinesische Medizin (1. Oktober) und eine Woche später (8. Oktober) über Qigong Yangsheng. Mitte Oktober referiert die Sinologin Dagmar Borchard über Bevölkerungsentwicklung und Geburtenplanung (15. Oktober), Majic Milivoj über chinesische Industriepolitik (12. November). Monika Hoffer selbst wird noch in die Symbolik der fernöstlichen Malerei (21. Oktober) und in den Umgang mit Tusche und Pinsel (29. Oktober) einführen. Das Schneiden eines klassischen chinesischen Siegels demonstriert der Kalligraph Wang Ning, und ob Religion noch immer Opium für das Volk sei, fragt Pfarrer Klaus Autenrieth.

i Ausstellungseröffnung: Freitag 19.30 Uhr. Alle Veranstaltungen finden im Foyer oder den Konferenzräumen des Ostalb-Klinikums statt.